

Stadtbote Ufmsand hat zu verkaufen: 2 1/2 Mrg. 27,4 Rth. Acker an der obern StraÙe, an den Hegnau-Weg stoÙend, neben Christian Müller und dem Spital; 1 Mrg. 44,8 Rth. Wiesen bei der Altlade, neben Gg. Fr. Weidner und Christian Dreyler.

Chr. Fr. Heim hat auf den Brüdern 2 Brl. weniger 3 Rth. Acker mit hohem Klee angeblümt, zu verkaufen.

Schneider Trogler verkauft 2 Brl. 28 Rth. Wiesenland auf der Nislerin und kommt Montag den 23. Februar, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus in Aufsreich. Ein Kauf kann vorläufig abgeschlossen werden mit Christian Maier.

Philipp Heur. Benz Wittwe hat verkauft unter Vorbehalt des Aufstreichs:

1) 2 Brl. 2 1/2 Rth. Weinberg sammt Vorleh im Wolfsgärten, neben Feldwegmeister Rommel, um 225 fl. baar Geld; ferner 2 B. 30 R. alt Weß Baumgut in der Silberhalte, neben Büchsenmacher Wille, um 311 fl. baar Geld.

Genannte Güterstücke kommen am Montag den 16. Febr., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus zum letzten Mal in Aufsreich.

Die Unterzeichnete ist Willens ihr Haus bei der mittlern Kelter ernstlich zu verkaufen, sowie ihr Baumgut im Steinmährsch. Liebhaber können täglich einen Kauf mit ihr abschließen. L. F. Hoffacker, Wundarzt Wittwe.

Weißgerber Winters Wittwe hat ein gutes Stücke im Hegnau zu vermieten.

Die Unterzeichnete verkauft nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufsreich:

2 Brl. Weinberg sammt Vorlehen im Bantfel neben Karl Benz und sich selbst,

2 Brl. sammt Vorlehen im Ramsbach neben Jakob Fühl und Georg Kies,

1 Brl. im Bühl auf sich selbst stoßend, und

5 Brl. im Grafenberg mit hohem Klee, neben Bäcker Distel und sich selbst, ferner

2 Brl. Acker in der obern StraÙe neben Weingärtner Luz, mit Dinkel und Einhorn angeblümt,

ca. 3 1/2 Brl. Acker auf der Werken hinter Amtsnotar Bauer's Garten, mit Dinkel u. Einhorn angeblümt, neben Th. Kettner,

1 M. Acker bei der Schlichter StraÙe, wovon 2 Brl. mit breitem Klee angeblümt.

Auch habe ich 3 Brl. Acker am Unholdenbaum, wovon die Hälfte mit Reß angeblümt ist, auf 3 Jahre zu verpachten.

Schorndorf's Wittwe.

Friedrich Busch hat seine Güter auf drei Jahre zu verpachten, und zwar:

1) 3 Brl. Wiesen im Steinwasen,

2) die Hälfte von 3 1/2 B. im Ramsbach,

3) ungefähr 1/2 Mrg. Acker an der obern StraÙe,

4) 1 B. 9 R. am Feuersee,

5) 14 R. Land in den weiten Gärten.

Sämmtliche Güter kommen am Montag den 23. Febr., Nachmittags 2 Uhr, in öffentl. Aufsreich, Liebhaber wollen sich auf dem Rathhaus einfinden.

Schorndorf.

Wegen Ableitung des Wassers, Behufs baulicher Reparaturen, ist der Betrieb meines Werks bis zu weiterer Bekanntmachung eingestellt.

Fr. Stroß.

Nächsten Sonntag haben

Baer tag

Pfleiderer. Fritz Reuz. Däumler.

Verschiedenes.

Stuttgart, 10. Febr. Landesproduktionsbörse vom 9. Febr. Die höheren Preise in Waizen aus Bayern gaben Veranlassung zu lebhafterem Handel. Verkauft in bayerischer Waare 950 Ctr. zu 6 fl. 18 bis 20 und 24 fr., in württembergischer 220 Ctr. zu 6 fl. bis 6 fl. 6 fr. In Kernen waren die Angebote mehr zurückhaltend, in Folge dessen weniger zum Abschluß kam, doch wurden 1000 Ctr. württembergischer als verkauft angemeldet zu 6 fl. 12-15 fr. Dinkel 100 Ctr. württ. zu 4 fl., Gerste 90 Ctr. bayer. zu 4 fl. 12 fr. In Hafer kamen mehrere Posten auf nahe Lieferung zum Abschluß, Preise werden meistens höher erwartet; verkauft 650 Ctr. württ. zu 3 fl. 6 fr. In Spreuer kam ein Posten von 100 Ctr. zu 15 fr. pro Ctr. zum Abschluß. — Mehlpreise wie vor 8 Tagen, nämlich No. 1 10 fl., No. 2 9 fl., No. 3 7 fl., No. 4 5 fl. 48 fr.

Aus dem Oberamt Weinsberg, 7. Febr. In dem Orte Eichelberg haben sich in den letzten Tagen zwei ergreifende Unglücksfälle ereignet. Ein Bürger des Orts schlachtete ein Schwein und sott die Würste in einem im Freien befindlichen Waschkessel ab. Der sechs-jährige Knabe eines Nachbarn sah zu, wie der Metzger mit der Gabel in die Würste stach und als sich dieser auf kurze Zeit entfernte, versuchte es der Knabe, mit einem Stecken nach den Würsten zu stechen, wobei er in den Kessel fiel und so jämmerlich verbrannte, daß er andern Tags den Geist anshandte. — Einige Tage später ging das zwölfjährige Mädchen desjenigen Mannes, der geschlachtet hatte und in dessen Kessel der Knabe gefallen war, mit andern Kindern in eine im Walde befindliche Sandgrube, um Sand zu holen. Während dasselbe mit Gewinnung des Sandes beschäftigt war, löste sich über ihm ein schwerer Stein ab, fiel auf das Mädchen, ihm beide Schenkel zerschmetternd und den Bauch zerschnittend, so daß es am gleichen Tage noch verschied. Der Jammer der beiden in schneller Aufeinanderfolge, durch ein merkwürdiges Zusammenwirken gleichsam gegenseitig so schwer heimgesuchten Familie ist groß. (Et. A.)

Wien, 4. Febr. Die Nachrichten aus dem russischen Polen, welche sowohl in der Staatskanzlei als bei hiesigen Gesandtschaften zusammenlaufen, lauten cruster als die ersten Zeitungsmeldungen. Die französische Botschaft hat, weil man auch in Paris über die polnischen Dinge nicht klar sieht, einen eigenen Courier nach Warschau an das französische Generalkonsulat entsandt, und die Aufschlüsse, welche er zurückgebracht, constatiren die vollstündigste und allgemeinste Auflösung. Die russische Armee ist schwüchtig und unzuverlässig, die Truppen schlagen sich entweder schlecht oder gar nicht und lassen sich mit Eifer entwaffnen. An der galizischen Grenze existirt keinerlei Autorität mehr, es gibt dort weder Truppen noch Behörden. Auch im preussischen Polen wächst die Gährung von Tag zu Tag. Nur in Galizien fürchtet man noch immer nichts. Osterreichs Glück hat sich auch diesmal wieder glänzend bewährt, insofern die Spalten zwischen den Polen und den Ruthenen, die noch vor wenig Wochen eine Quelle maßloser Verlegenheiten für die Regierung werden zu wollen schienen, jetzt eine Bürgschaft mehr gegen die Gefahr einer polnischen Erhebung bietet. Nachsichern Meldungen von der Grenze erwartet man in den südlichen türkischen Provinzen slavischer Nationalität, in Bosnien, Bulgarien, der Herzegowina &c., von einem Tag zum andern den lange vorbereiteten Aufstand zum Ausbruch kommen zu sehen. Fürst Kallimachi klagt Rußland laut und öffentlich an, daß seine Agenten es gewesen, die die Bewegung geschaffen oder geschürt. Wäre diese Anlage begründet, so würde Rußland schon jetzt zu bereuen haben, was es gethan, denn zu ungelegenerer Zeit als in einem Augenblick, wo die polnische Erhebung alle seine Kräfte gebunden hält, würden seine Schützlinge in der Türkei schwerlich loszuschlagen können. D. A. Z.

Charade.

Du kannst dein Haus mit Sicherheit Nie auf die erste Sylbe bauen, Die Letzten senden Tod und Leid, Wenn sie verdienen dein Vertrauen. Wenn nun das Ganze Erstes freut, Kannst du dein Werk vollendet schauen.

Auflösung der Charade in No. 9: Auflösung.

Schorndorf den 10. Februar 1863.

Table with 3 columns: Getreidegattungen, Maß der verkauften Centner, and Mittelpreis pro Centner. Rows include Kernen, Haber, and Gerste.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

No 11.

Dienstag den 17. Februar

1863.

Amthche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf. Revier Pfänderhausen.

Stammholz-Verkauf.

1) Freitag den 27. l. Mts. in den Waldtheilen Vogelbauren-Ebene Aitenbähle, Brand, Hochberg = Wand, Saalen und Löch-dobel: 22 tannene Säglöcke, und 76 ditto Bauastämme.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der Vogelbauren-Ebene bei der Nägeles-Wiese.

2) Samstag den 28. l. Mts. in den Waldtheilen Kirnbach, Puzwald, Trudelwald und Beurenberg: 29 tannene Säglöcke und 55 ditto Bauastämme.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Kirnbach unten am Waldtrauf nächst Waldhausen.

Schorndorf, den 14. Februar 1863. Königl. Forstamt. Mieninger.

Forstamt Schorndorf. Revier Oberurbach.

Holz-Verkauf.

Freitag u. Samstag den 27. u. 28. l. M. im Staatswald Diken bei Walckersbach: 1 kleineres Eichenstämmchen, 1 Birke, 12 tannene Säglöcke, 2 ditto Bauastämme, 30 buchene und 2 birken Wagnerstangen, 6 Klasten tannene Nuzholzspälter, 1 Klasten eichenes Klobholz, 93 3/4 Klasten buchene Scheiter u. Prügel, 15 1/2 Klasten birken und erlene Scheiter und Prügel, 38 1/2 Klasten tannene

Scheiter u. Prügel, 3 Klasten Anbruch- und Abfallholz, 5800 Reisach-Wellen. Das Stamm- und Nuzholz wird am ersten Tage ausgetoten.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag. Schorndorf, den 14. Februar 1863. Königl. Forstamt. Mieninger.

Aufruf an Eigenthümer muthmaßlich gestohlener Effekten.

Bei einer wegen Diebstahls-Verdachts in Winterbach vorgenommenen Hausfuchung haben sich neben vielem Andern an Bett- und Leibweißzeug folgende muthmaßlich gestohlene Effekten vorgefunden:

- 1 Haipfel — mit dem Namen „Reuz“ gezeichnet —, 1 reustenes Frauenzimmerhemd — mit den Buchstaben „M. R.“ gezeichnet —,

- 1 neues baumwollenes Leintuch — mit den Buchstaben „C. B.“ gezeichnet, aber ausgetrennt —, 1 neues flächfenes Leintuch — der Name ist ausgetrennt und unleserlich —,

- 1 reustenes Hemd mit den Namen „C. G.“, 1 alte Haipfelsziehe mit dem Buchstaben „B.“, 1 halbes Kalbfell.

Etwalge Eigenthümer werden dringend aufgefordert, sich ungesäumt bei der unterzeichneten Stelle zu melden; ebenso ergeht an die Ortsbehörden die Aufforderung, von Diebstählen solcher Art, die zu ihrer Kenntniß kommen, schleunige Mittheilung hierher zu machen.

Den 6. Februar 1863. R. Oberamtsgericht. Wellnagel.

Schorndorf. Holz-Verkauf. Zu dem bei Höpflinswarth liegenden Stadtwald werden

Donnerstag den 26. dieß von Morgens 8 Uhr an gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufsreich verkauft:

- 15 1/2 Klasten forchene Scheiter, 3 Prügel, 1142 Stück gemischte Wellen, 1433 „ Kachelholz-Wellen und 26 forchene Bauastämme von 19 — 37' lang und 7 — 9" mittl. Durchmesser.

Die Herrn Ortsvorsteher von Geradstetten, Hebsack, Rohrbromm, Höpflinswarth, Rothweil, Dederhardt, Bordenweißbuch, Birkenweißbuch, Streich, Schorndorf und Mannshaupten werden erjucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden durch Ausrufen bekannt machen und die Gebühr hierfür durch den Amtsboten bei der Waldvogtei dahier erheben zu lassen.

Zusammenkunft im Gasthof zum Hirsch in Höpflinswarth.

Den 14. Februar 1863. Stadtschultheißenamt. Palm.

Schorndorf. Staatssteuer-Ginzug.

Am nächsten Donnerstag den 19. dieß wird die auf den letzten Februar verfallene Smonatliche Rate der Staatssteuer auf dem Rathhaus eingezogen, weshalb diejenigen Debiten, welche damit noch im Rückstand sind, hiermit aufgefordert werden, ihre Schuldigkeit am benannten Tage zu entrichten, widrigenfalls gegen dieselben mit Personal-Creuction eingekritten werden müßte.

Den 16. Februar 1863. Steuereinnchmerei.

Schorndorf. Creuctions-Verkauf.

Nächsten Donnerstag den 19. Februar, Nachmittags 2 Uhr, wird in der Nähe vom Adler eine großtrachtige Kuh, Montefortter Rasse im öffentlichen Aufsreich verkauft.

Creuctionsammt. Kehrer.



Verbindung stehender Herr hat eben die briefliche Nachricht erhalten, daß die französische Regierung mit dem britischen Cabinet eine Correspondenz betreffs der durch den Alabama verübten Plünderungen eröffnet habe.

Washington, 23. Janr. Obwohl sich die Conföderirten in Front zeigen, und bereits kleine Schärmügel vorsieken, so glaube ich doch nicht, daß Burnside sogleich ein ernstlicher Widerstand entgegengefest worden ist.

In Richmond herrscht große Aufregung, in Folge der Nachricht, daß 80,000 Mann Unionstruppen gegen das von mir so oft genannte Weltton vorrückten.

Königin Hortense.

(Fortsetzung.)

Es war zu Ende des Jahres 1790, als Josephine mit ihrer kleinen Tochter Hortense wieder in Paris anlangte und in einem bescheidenen Hotel ihre Wohnung nahm.

ob er am nächsten Morgen noch frei sei, ob er die Sonne noch einmal untergehen sehen würde. Der Tod lauerte vor jeder Thür und hielt in jedem Hause und in jeder Familie seine furchtbare Ernte.

Aber alle ihre Bemühungen einer Annäherung, alle Schritte zu einer Versöhnung waren vergeblich. Der Vicomte hatte diese Flucht nach Martinique als einen zu tiefen Schimpf, eine zu harte Grausamkeit empfunden.

Der Friede war wieder hergestellt und mit neuer Liebe schloßen die wiedervereinigten Gatten sich jetzt inniger wie je an einander.

Der Vicomte v. Beauharnais, von dem

Adel von Blois als Deputirter in den neuen Staatskörper der Etats généraux gesandt, legte diese Stelle nieder, um statt mit der Junge, mit dem Schwert für das Vaterland zu kämpfen.

Josephine erfuhr das Unglück ihres Gemahls und diese Trauernachricht rief ihre ganze Energie, ihre ganze Liebe zu thatkräftigem Handeln wach.

Aber damals ward auch die Liebe und die Treue zu einem todeswürdigen Verbrechen und Josephine, doppelt schuldig, einmal weil sie selber Aristokratin war, dann, weil sie einen Aristokraten, einen angeklagten „Verräther des Vaterlandes“ liebte und um sein Schicksal weinte.

Fruchtpreise.

Winnenden am 12. Februar 1863.

Table with 4 columns: Fruchtgattungen, höchst., mittl., niederst. and 4 rows of grain prices.

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Mayer.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 15.

Samstag den 21. Februar

1863.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Armenblätter.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 16. Januar d. J. in Nr. 6 des Amtsblattes werden diejenigen gemeinschaftl. Aemter, welche die Blätter für das Armenwesen pr. 1863 noch nicht selbst bestellt haben, wiederholt aufgefordert, umgehend anzuzeigen, ob und wie viele Exemplare der Blätter pr. 1863 sie durch Vermittlung des Oberamts beziehen wollen.

Den 13. Februar 1863.

R. gemeinschaftl. Oberamt. Pals. Bant.

Schorndorf. Bekanntmachung.

Das Abladen von Bau- und übrigem Schutt ist nur bei der Hahnerhütte am Bürgweg, woselbst er in den Gruben geworfen werden muß, gestattet.

Den 16. Februar 1863.

Stadtschultheißenamt. Paim.

Schorndorf. Holzverkauf.

In dem bei Höstlingswarth liegenden Stadtwald werden Donnerstag den 26. d. M. von Morgens 8 Uhr an gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufsteig verkauft:

- 15 1/2 Klafter forchene Scheiter, 3 Prigel, 1142 Stück gemischte Wellen, 1433 " Kadelholz-Wellen und 26 forchene Baukämme von 19-37' lang und 7-9" mittl. Durchmesser.

Die Herrn Ortsvorsteher von Gerachstetten, Hebsack, Rohrbrunn, Höstlingswarth, Kottweil, Debernhardt, Vorderweißbuch, Birkenweißbuch, Streich, Schornbach und Mangshaupten werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden durch Ausrufen bekannt machen und die Gebühr hiefür durch den Amtsböten bei der Waldvogtei dahier erheben zu lassen.

Den 14. Februar 1863.

Stadtschultheißenamt. Paim.

Schorndorf. Aus der Verlassenschaft der + Heinnr. Frei, Bäcker's Wittve dahier, kommt am Montag den 23. Februar 1863, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus dahier nachstehende Liegenschaft im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf, und zwar:

- 1 dreistöck. Wohnhaus in der Hebelgasse ohne Keller, Anschlag 500 fl.; 1/2 Mrg. 1,7 Mth. Acker im Hungerbüchel, Anschlag 150 fl.; 1/2 Mrg. 20,7 Mth. Acker im Schächter Weg, Anschlag 120 fl.; 1/2 Mrg. 23,6 Mth., früher Weinberg, im Aichenbach, Anschlag 200 fl.; 1/2 Mrg. 9,9 Mth. Weinberg und Baumacker im Konnenberg, Anschlag 250 fl.; 1/2 Mrg. 17,6 Mth. im Holzberg, Anschlag 150 fl.

Liebhaber können bei Stadtbauemeister Schempp die nöthige Auskunft erhalten, mit welchem auch die vorläufigen Käufe abgeschlossen werden können.

Den 9. Februar 1863.

Waisengericht. Vorstand: Paim.

Schorndorf. Das Oyer am Büffel ist für den Kirchenbaufonds bestimmt.

Schorndorf. Die unterzeichnete Stelle hat 1500 fl. auszuliehen. Den 20. Februar 1863. Hospitalkasse. Lang.

Kirchenkirnberg. Oberamt Welzheim.

Bieh-Markt.

Am Donnerstag den 12. März d. J. wird hier der erste Viehmarkt abgehalten, wozu Verkäufer und Käufer höflichst einladet Schultheiß Schubmann.

Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, wird der Pford auf 7 Rächte im öffentlichen Aufsteig auf dem Rathhaus verkauft.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Eingelernte Corsettweber, sowie auch andere gute Weber, welche Lust haben, das Corsettweben zu erlernen, finden dauernde Beschäftigung in der Corsettfabrik

von D. Rosenthal & Cie.

Göppingen.

Durch unser Haus in New-York sind wir in der Lage, jede beliebige Summe Geldes entweder baar oder durch Anweisungen und Wechsel in Amerika auszahlen lassen zu können, worauf wir namentlich Auswanderer, Pfleger u. unter Aufsicherung billiger Berechnung aufmerksam machen.

D. Rosenthal & Cie.